

# JAHRES- ABSCHLUSS

der Henkel AG & Co. KGaA

# 20 24



Henkel



# INHALT

## **Jahresabschluss**

- 3 Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

## **Anhang**

- 6 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA
- 8 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
- 24 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
- 31 Sonstige Angaben
- 52 Nachtragsbericht
- 53 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

## **54 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

## **67 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

## **68 Impressum**

## **69 Kontakte/Finanzkalender**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Köln) elektronisch eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst; er ist in unserem Geschäftsbericht veröffentlicht.

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---



---

 ANHANG
 

---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

# BILANZ DER HENKEL AG & CO. KGAA

## Aktiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.510	1.636
Sachanlagen	2	681	679
Finanzanlagen	3	13.344	11.354
<b>Anlagevermögen</b>		<b>15.535</b>	<b>13.669</b>
Vorräte	4	20	17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	1.013	1.342
Wertpapiere	6	214	514
Flüssige Mittel	7	1.132	1.950
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2.378</b>	<b>3.823</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8	<b>43</b>	<b>31</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	9	<b>9</b>	<b>12</b>
<b>Aktiva insgesamt</b>		<b>17.965</b>	<b>17.534</b>

Hinweis: Alle Werte in diesem Bericht sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; bei der Addition der Werte kann es daher zu Abweichungen von den angegebenen Summen kommen.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# BILANZ DER HENKEL AG & CO. KGAA

## Passiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2023	31.12.2024
Ausgegebenes Kapital		419	419
Gezeichnetes Kapital	10	438	438
Nennbetrag eigener Aktien	11	-19	-19
Kapitalrücklage	12	699	699
Gewinnrücklagen	13	3.325	3.327
Bilanzgewinn		2.181	2.922
<b>Eigenkapital</b>		<b>6.624</b>	<b>7.367</b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	14	<b>60</b>	<b>58</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	278	293
Andere Rückstellungen	16	756	723
<b>Rückstellungen</b>		<b>1.035</b>	<b>1.016</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	17	<b>10.157</b>	<b>9.023</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	18	<b>88</b>	<b>71</b>
<b>Passiva insgesamt</b>		<b>17.965</b>	<b>17.534</b>

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER HENKEL AG & CO. KGAA

in Mio Euro	Anhang	2023	2024
Umsatzerlöse	19	3.756	3.862
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	20	-2.635	-2.508
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>1.120</b>	<b>1.354</b>
Vertriebskosten	21	-811	-893
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-540	-577
Allgemeine Verwaltungskosten	23	-346	-392
Sonstige betriebliche Erträge	24	440	1.290
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-247	-163
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-384</b>	<b>620</b>
<b>Finanzergebnis</b>	26	<b>1.635</b>	<b>983</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>1.252</b>	<b>1.603</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	-42	-92
<b>Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss</b>		<b>1.210</b>	<b>1.511</b>
Gewinnvortrag		971	1.411
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>2.181</b>	<b>2.922</b>

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# ANHANG DER HENKEL AG & CO. KGAA

## Vorbemerkung

Die Henkel AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Sie ist zum einen operativ überwiegend in Deutschland tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Die Henkel AG & Co. KGaA hat ihren Firmensitz in der Henkelstraße 67 in Düsseldorf, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 4724 eingetragen.

## Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften in Euro aufgestellt. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden im Zugangszeitpunkt zum Stichtagskurs erfasst.

Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach Paragraph 315 Absatz 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit Paragraph 298 Absatz 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Bezüglich der Erläuterungen im Sinn von Paragraphen 289b, 315b HGB verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2024. Dieser stellt zugleich den für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2024 im Sinn von Paragraphen 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB dar und wird der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht: [www.henkel.de/nachhaltigkeitsbericht](http://www.henkel.de/nachhaltigkeitsbericht)

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses werden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Mit Rückwirkung zum 01. Januar 2024 wurde ein inländisches verbundenes Unternehmen auf die Henkel AG & Co. KGaA als übernehmende Rechtsträgerin verschmolzen. Im Zuge der Verschmelzung sind insbesondere Marken und ähnliche Rechte sowie Finanzanlagen übertragen worden. Darüber hinaus verminderte die Übertragung der Forderungen gegenüber der Henkel AG & Co. KGaA die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Übertragung des Vermögens erfolgte zu Buchwerten. Der Verschmelzungsgewinn betrug 735 Mio Euro.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung gesondert dargestellt.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

## 1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten werden entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen, die zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige Abschreibungen – bewertet werden. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Erworbene Software wird in drei bis acht Jahren, Patente, Lizenzen, Marken- und andere Schutzrechte sowie Know-how werden in fünf bis 20 Jahren oder entsprechend den Vertragsvereinbarungen linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt fünf bis 15 Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden, erfolgt die planmäßige Abschreibung über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist. Dies gilt nicht für Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die Zugänge 2024 betrafen mit 447 Mio Euro Markenrechte, die im Rahmen der Verschmelzung eines inländischen verbundenen Unternehmens auf die Henkel AG & Co. KGaA übertragen wurden. Darüber hinaus geht der Anstieg der Bilanzposition insbesondere auf Marken- und ähnliche Rechte zurück, die von ausländischen verbundenen Unternehmen erworben wurden.

Der Anstieg der planmäßigen Abschreibungen beruht im Wesentlichen auf Abschreibungen entgeltlich erworbener Marken- und ähnlicher Rechte. 238 Mio Euro sind im Rahmen der Verschmelzung eines inländischen verbundenen Unternehmens zugegangen.



---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

## 2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten; nicht einbezogen werden Zinsen für Fremdkapital.

Für die seit dem Jahr 2010 zugegangenen Vermögensgegenstände erfolgen die Abschreibungen infolge des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit linear. Zuvor wurden Zugänge linear abgeschrieben, sofern nicht eine degressive Abschreibung steuerlich zulässig war.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Anlagen mit einem Anschaffungswert zwischen 250 Euro und 1.000 Euro werden in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

Geschäftsgebäude werden in maximal 40 Jahren, Fabrikationsgebäude in 25 Jahren abgeschrieben.

Für technische Anlagen und Maschinen gelten grundsätzlich Nutzungsdauern von zehn bis 20 Jahren, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von zwei bis 20 Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen nehmen wir vor, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen gemäß Paragraph 253 Absatz 5 Satz 1 HGB werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.

Die Zugänge 2024 beinhalten insbesondere Investitionen in den Ausbau des vollautomatisierten Lagerzentrums für Konsumgüterprodukte am Standort Düsseldorf sowie zahlreiche Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Im Geschäftsjahr 2024 entfielen die außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen auf verschiedene technische Anlagen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

### Anlagevermögen

in Mio Euro	Anschaffungswerte				Stand 31.12.2024	Kumulierte Abschreibungen					Stand 31.12.2024	Netto-Buchwerte	
	Stand 1.1.2024	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge		Stand 1.1.2024	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umb- chungen	Abgänge		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024
Entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte	2.464	553	5	13	3.008	1.036	405	-	-0	9	1.432	1.427	1.576
Geschäfts- oder Firmenwert	222	-	-	14	208	140	18	-	-	9	148	82	60
<b>Immaterielle Vermögens- gegenstände</b>	<b>2.685</b>	<b>553</b>	<b>5</b>	<b>27</b>	<b>3.217</b>	<b>1.176</b>	<b>423</b>	<b>-</b>	<b>-0</b>	<b>18</b>	<b>1.580</b>	<b>1.510</b>	<b>1.636</b>
Grundstücke, grund- stücksgleiche Rechte und Bauten einschließ- lich der Bauten auf fremden Grundstücken	939	22	19	43	937	604	20	-	0	35	590	335	347
Technische Anlagen und Maschinen	1.038	50	17	67	1.037	848	39	-	0	27	860	189	177
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	422	22	14	36	423	347	30	0	-0	31	346	75	77
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	57	-55	2	82	0	4	-	-	-	4	82	78
<b>Sachanlagen</b>	<b>2.481</b>	<b>150</b>	<b>-5</b>	<b>147</b>	<b>2.479</b>	<b>1.800</b>	<b>94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>93</b>	<b>1.800</b>	<b>681</b>	<b>679</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	13.901	1.503	-	3.423	11.981	629	200	-	-	129	700	13.272	11.281
Beteiligungen	81	8	-	5	84	9	7	-	-	5	11	72	73
<b>Finanzanlagen</b>	<b>13.982</b>	<b>1.512</b>	<b>-</b>	<b>3.429</b>	<b>12.065</b>	<b>638</b>	<b>207</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>134</b>	<b>711</b>	<b>13.344</b>	<b>11.354</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.148</b>	<b>2.215</b>	<b>-</b>	<b>3.603</b>	<b>17.760</b>	<b>3.614</b>	<b>723</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>245</b>	<b>4.092</b>	<b>15.535</b>	<b>13.669</b>

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

### 3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Rückgang im Geschäftsjahr 2024 resultierte mit 2.838 Mio Euro aus der Verschmelzung einer inländischen Tochtergesellschaft. Der Rückgang wurde teilweise kompensiert durch den Zugang von Anteilen an verbundenen Unternehmen, die im Rahmen der Verschmelzung übertragen wurden (1.196 Mio Euro). Darüber hinaus wurden verbundene Unternehmen konzernintern verkauft.

Die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen entfielen im Wesentlichen auf drei ausländische Tochtergesellschaften aufgrund niedrigerer beizulegender Werte. Es handelt sich dabei um voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen. In den Zugängen sind außerdem 80 Mio Euro aus der Verschmelzung enthalten. Bezüglich der Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Abschnitt „Konzerngesellschaften und Beteiligungen“.

### Umlaufvermögen

#### 4 Vorräte

Noch im Bestand befindliche Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum gleitenden Durchschnittspreis unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Risiken haben wir durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Emissionszertifikate werden zu Durchschnittspreisen bewertet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 311 Mio Euro Finanzforderungen und mit 236 Mio Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg von kurzfristig gehaltenen Finanzinvestitionen.

in Mio Euro	31.12.2023	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	365	296
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(-)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	397	547
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(21)	(-)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	3
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(-)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	247	497
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(2)	(4)
<b>Gesamt</b>	<b>1.013</b>	<b>1.342</b>

## 6 Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Der Anstieg im Jahr 2024 geht auf den Zugang von kurzfristig handelbaren Rechten zurück.

## 7 Flüssige Mittel

Die mit den Nominalwerten angesetzten flüssigen Mittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände und Termingelder. Der Anstieg im Jahr 2024 resultierte im Wesentlichen aus einem höheren Bestand an kurzfristigen Termingeldern.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rückgang resultiert maßgeblich aus Abgrenzungen von Kosten für IT-Dienstleistungen und marketing-bezogene Nutzungsrechte. Ein Unterschiedsbetrag im Sinn von Paragraf 250 Absatz 3 HGB ist wie im Vorjahr nicht enthalten.

## 9 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den Saldo aus der Verrechnung der Altersteilzeitverpflichtungen mit den jeweils zugehörigen Zeitwerten des Deckungsvermögens dar. Durch die Einzahlung in ein Sicherungstreuhandvermögen ist Henkel der Pflicht zur Insolvenzversicherung nachgekommen.

in Mio Euro	31.12.2023	31.12.2024
Aus Pensionsverpflichtungen	-	-
Deckungsvermögen	-	-
Pensionsrückstellungen	-	-
Aus Altersteilzeitverpflichtungen	9	12
Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen	41	46
Altersteilzeitverpflichtungen	32	34
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>9</b>	<b>12</b>

Aus der Verrechnung eines Großteils der Pensionsverpflichtungen mit dem zugehörigen Deckungsvermögen ergab sich im Geschäftsjahr 2024 ebenso wie im Vorjahr ein passiver Unterschiedsbetrag, der unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ gezeigt wird.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

### Eigenkapital

in Mio Euro	1.1.2024	Verwendung eigener Aktien	Dividende für 2023	Jahres- überschuss	31.12.2024
Ausgegebenes Kapital	419	0	–	–	419
Gezeichnetes Kapital	438	–	–	–	438
Nennbetrag eigener Aktien	-19	0	–	–	-19
Kapitalrücklage	699	0	–	–	699
Andere Gewinnrücklagen	3.325	2	–	–	3.327
Bilanzgewinn	2.181	–	-771	1.511	2.922
<b>Gesamt</b>	<b>6.624</b>	<b>2</b>	<b>-771</b>	<b>1.511</b>	<b>7.367</b>

## 10 Gezeichnetes Kapital

### Gezeichnetes Kapital

in Mio Euro	31.12.2023	31.12.2024
Inhaber-Stammaktien	260	260
Inhaber-Vorzugsaktien	178	178
<b>Grundkapital</b>	<b>438</b>	<b>438</b>

Stückelung:  
259.795.875 Stammaktien, 178.162.875 Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht).

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Die Stamm- und Vorzugsaktien sind Aktien ohne Nennbetrag, die auf den Inhaber lauten, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1 Euro. Der Liquidationserlös ist für alle Aktien identisch. Die Zahl der ausgegebenen Stammaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

---

**JAHRESABSCHLUSS**


---

**ANHANG**


---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**


---

**VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER**


---

**IMPRESSUM/FINANZKALENDER**


---

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien, das heißt die Zahl der ausgegebenen Stammaktien abzüglich eigener Aktien, hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich weiterhin auf 256.505.172 Stück. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr um 34.531 Stück auf 162.856.627 Stück (Vorjahr: 162.822.096 Stück) erhöht.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2023 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, bis zum 23. April 2028 Stamm- und/oder Vorzugsaktien der Gesellschaft zu jedem zulässigen Zweck im Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Hierbei kann der Erwerb auch unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- und/oder Call-Optionen und/oder Terminkäufe oder eine Kombination aus solchen Derivaten) erfolgen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 Prozent des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des Grundkapitals zur Zeit der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung beschränkt. Die Laufzeit eines Derivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb eigener Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 23. April 2028 erfolgen kann.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. April 2023 zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats die erworbenen eigenen Aktien zu jedem zulässigen Zweck zu verwenden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionär:innen können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Eigene Aktien können auch Mitarbeiter:innen der Gesellschaft sowie Mitarbeiter:innen und Mitgliedern von Geschäftsleitungsorganen verbundener Unternehmen zum Erwerb angeboten beziehungsweise an diese übertragen werden, insbesondere im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen oder Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 besteht zudem ein genehmigtes Kapital (Artikel 6 Absatz 5 der Satzung). Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. Juni 2025 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu 43.795.875 Stück

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils bestehenden Vorzugsaktien gleichstehen, gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Dabei ist den Aktionär:innen ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch die persönlich haftende Gesellschafterin zu bestimmenden Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinn von Paragraph 186 Absatz 5 Satz 1 Aktiengesetz (AktG) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär:innen zum Bezug anzubieten.

Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats hiervon und von Paragraph 60 Absatz 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

## 11 Eigene Aktien

Der Bestand eigener Stammaktien beläuft sich zum 31. Dezember 2024 unverändert auf 3.290.703 Stück. Die eigenen Vorzugsaktien haben sich im Berichtsjahr um 34.531 Stück auf 15.306.248 Stück verringert (Vorjahr 15.340.779 Stück).

Die eigenen Aktien werden zu Anschaffungskosten bilanziert. In der Bilanz werden die eigenen Aktien negativ vom Eigenkapital abgesetzt.

Aus dem Bestand eigener Aktien wurden im Berichtszeitraum zur Erfüllung des aktienbasierten Global Long Term Incentive Plan 2020<sup>+</sup> insgesamt 34.531 Stück Vorzugsaktien verwendet (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 0,03 Mio Euro bzw. 0,01 Prozent des Grundkapitals) und an die berechtigten Mitarbeiter:innen ausgegeben, was zu einer Verringerung des Bestands in Höhe von 2 Mio Euro geführt hat.



---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Zum 31. Dezember 2024 beläuft sich der Bestand an eigenen Aktien

- auf 3.290.703 Stück Stammaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,3 Mio Euro beziehungsweise 0,75 Prozent des Grundkapitals) sowie
- auf 15.306.248 Stück Vorzugsaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 15,3 Mio Euro beziehungsweise 3,5 Prozent des Grundkapitals).

## 12 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die in den Vorjahren bei der Ausgabe von Vorzugsaktien und Optionsschuldverschreibungen durch die Henkel AG & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Daneben enthält die Kapitalrücklage die seit dem Jahr 2010 bei der Veräußerung eigener Aktien erzielten Gewinne. Im Jahr 2024 wurden 0,4 Mio Euro aus der Verwendung der eigenen Aktien für den Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> in die Kapitalrücklage eingestellt.

## 13 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betrafen zum 31. Dezember 2024 ausschließlich andere Gewinnrücklagen.

Im Berichtszeitraum wurde ein Teil (34.531 Stück) der eigenen Aktien für die Zuteilung im Rahmen des Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> verwendet und in Höhe von 2 Mio Euro den Gewinnrücklagen wieder zugeführt. Dieser Wert errechnet sich als Unterschiedsbetrag aus den durchschnittlichen Anschaffungskosten bei Rückkauf der Aktien und dem Nennbetrag, der dem ausgegebenen Kapital wieder zugeführt wird.

Aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, bei denen der beizulegende Zeitwert die Anschaffungskosten überstieg, ergab sich ein Unterschiedsbetrag von 202 Mio Euro. Dieser unterliegt in Höhe von 139 Mio Euro einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraf 268 Absatz 8 HGB. Da dem ausschüttungsgesperren Betrag höhere frei verfügbare Gewinnrücklagen gegenüberstehen, besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 14 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge gemäß Paragraf 6b Einkommensteuergesetz für Reinvestitionen enthalten, die in Vorjahren auf das Anlagevermögen übertragen worden waren.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

## 15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In diesem Posten ist zum 31. Dezember 2024 der Saldo aus der Verrechnung der Pensionsverpflichtungen mit den zugehörigen Zeitwerten des Deckungsvermögens in Höhe von 293 Mio Euro (Vorjahr: 278 Mio Euro) enthalten.

in Mio Euro	31.12.2023	31.12.2024
Pensionsverpflichtungen	1.777	1.852
Deckungsvermögen	1.498	1.560
<b>Pensionsrückstellung insgesamt</b>	<b>278</b>	<b>293</b>

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die Pensionsverpflichtungen haben wir unter Berücksichtigung von künftigen Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der „Projected Unit Credit“-Methode ermittelt. Die zugrunde gelegte Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit basiert auf den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Bei der Ermittlung der Verpflichtungen haben wir folgende Parameter berücksichtigt:

in Prozent	31.12.2023	31.12.2024
Lohn- und Gehaltstrend	3,5	3,5
Anwartschaftstrend für Zusagen an leitende Angestellte	2,4	2,4
Anwartschaftstrend für Zusatzleistungen an leitende Angestellte	2,0	2,0
Rententrend für Zusagen mit 1 Prozent Garantieanpassung	1,0	1,0
Rententrend für sonstige Zusagen	2,0	2,0
Gewichteter Rententrend	1,81	1,81
Trend Beitragsbemessungsgrenze gesetzliche Rentenversicherung	3,5	3,5
Unternehmensspezifische Fluktuationsrate	5,2	5,2
Abzinsungssatz	1,82	1,90

Der Rententrend ist mit 2,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Die bereits eingetretene Inflation im Jahr 2024 wurde durch eine pauschale Erhöhung der Verpflichtung gegenüber Rentner:innen in Höhe von 5,6 Prozent berücksichtigt. Der Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und wurde von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt. Der negative Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 10 Mio Euro.

Henkel hat einen Teil der Altersversorgung durch Zahlung von Kapitalbeträgen in einen Vorsorgefonds als eine sogenannte wertpapiergebundene Zusage konzipiert. Hierbei stellt die Höhe der Versorgungsverpflichtung grundsätzlich das Maximum aus dem Barwert der verdienten Mindestgarantie und dem Zeitwert des zugrunde liegenden fiktiven Fondsvermögens je Berechtigten dar. Aus dieser Verrechnung ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 20 Mio Euro (Vorjahr: 13 Mio Euro).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Einen Teil der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen für die Mitarbeiter:innen hat Henkel ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangement (CTA) unter Berücksichtigung der steuer- und arbeitsrechtlichen Gegebenheiten in Deutschland. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Fall der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter:innen einen unmittelbaren Anspruch gegen den CTA, der dann die Auszahlung der Leistungen weiterführt.

Henkel hat die Ansprüche eines Großteils der Pensionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA und von deren Hinterbliebenen in Deutschland auf einen externen Pensionsfonds übertragen. Der Pensionsfonds unterliegt dem deutschen Versicherungsaufsichtsgesetz und damit der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Henkel hat die Verpflichtung, bei Unterdeckung der Pensionsverpflichtungen im Pensionsfonds einen Nachschuss zu leisten. Dies hat im Jahr 2024 zu einem außergewöhnlichen Aufwand in Höhe von 36 Mio Euro in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geführt. Die Verrechnung der im Pensionsfonds befindlichen Pensionsverpflichtungen mit dem im Pensionsfonds gehaltenen Deckungsvermögen hat zu einem passiven Saldo in Höhe von 267 Mio Euro geführt, für den bei der Henkel AG & Co. KGaA eine Rückstellung entsprechend Artikel 28 Absatz 1 EGHGB nicht zu bilden war.

Das Deckungsvermögen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio Euro	
<b>Anschaffungswerte</b>	
Stand 1.1.2024	1.285
Zugänge/Erträge	107
Abgänge	-104
Stand 31.12.2024	1.288
<b>Bewertungsanpassung auf beizulegenden Zeitwert</b>	
Stand 1.1.2024	214
Zeitwertanpassungen	57
Abgänge	1
Stand 31.12.2024	272
<b>Netto-Buchwerte</b>	
Stand 1.1.2024	1.498
Stand 31.12.2024	1.560

JAHRESABSCHLUSS

**ANHANG**

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Das Deckungsvermögen setzte sich zum 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

in Mio Euro	31.12.2023	31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	866	861
Sonstige Ausleihungen	73	66
<b>Umlaufvermögen</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	2	3
Flüssige Mittel	12	15
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Rückstellungen	-1	-1
Übrige Verbindlichkeiten	-83	-100
<b>Vermögen Henkel Trust e.V.</b>	<b>869</b>	<b>844</b>
<b>Vermögen Metzler Trust e.V.</b>	<b>621</b>	<b>706</b>
<b>Sonstiges Deckungsvermögen</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
<b>Treuhänderisch gehaltenes Vermögen</b>	<b>1.498</b>	<b>1.560</b>

Bei den Anteilen am Henkel Trust e.V. und am Metzler Trust e.V. handelt es sich um Anteile an Sondervermögen im Sinn des Paragraphen 1 Absatz 10 Kapitalanlagegesetzbuch. Dieses Sondervermögen beinhaltet zusätzlich Anteile am Metzler Trust e.V. in Höhe von 24 Mio Euro, die im Zusammenhang mit der zeitlichen Streckung von Kapitalzahlungen auf mehrere Jahre stehen, die zum Zeitpunkt des Renteneintritts gewährt werden. Zum 31. Dezember 2024 betrug der Buchwert beziehungsweise Marktwert der Anteile insgesamt 1.574 Mio Euro. Die Anschaffungskosten betragen 1.303 Mio Euro; die Differenz zwischen Buchwert/Marktwert und Anschaffungskosten belief sich auf 272 Mio Euro. Die Rückgabe der Anteile ist täglich möglich. Es handelt sich um Anteile an Mischfonds.

Im Jahr 2024 hat der Henkel Trust e.V. von der Henkel AG & Co. KGaA in Vorjahren geleistete Rentenzahlungen in Höhe von 7 Mio Euro erstattet.

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

 ANHANG
 

---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

## 16 Andere Rückstellungen

### Andere Rückstellungen

in Mio Euro	31.12.2023	31.12.2024
Steuerrückstellungen	61	80
Sonstige Rückstellungen	695	643
Davon		
Vertrieb	282	197
Personal	282	257
Produktion und Technik	2	2
Übrige	129	188
<b>Gesamt</b>	<b>756</b>	<b>723</b>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Jubiläums-, Sonder- und Abschlussvergütungen, Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Rechnungen, Umsatzvergütungen, Risiken aus dem Finanzbereich, Werbung, Rekultivierungsmaßnahmen, Risiken aus Gewährleistungen und andere Beträge. Sie decken die erkennbaren Risiken ab. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beruht insbesondere auf geringeren Rückstellungen für Umsatzvergütungen und für Restrukturierungen.

## 17 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 5.997 Mio Euro Finanzverbindlichkeiten sowie mit 273 Mio Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden unter anderem durch die Funktion der Henkel AG & Co. KGaA als Cash-Pool-Führer im Henkel-Konzern beeinflusst und sind im Geschäftsjahr 2024 insbesondere durch den Ausgleich eines gruppeninternen Darlehens infolge der Verschmelzung einer inländischen Tochtergesellschaft um 2.115 Mio Euro deutlich zurückgegangen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten am 31. Dezember 2024 erhaltene finanzielle Sicherheiten in Höhe von 54 Mio Euro (Vorjahr: 81 Mio Euro).

### Fristigkeit der Verbindlichkeiten

in Mio Euro	31.12.2023				31.12.2024			
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	–	1.864	500	1.864	87	1.777	500	1.864
Commercial Paper	–	–	–	–	100	–	–	100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81	–	–	81	354	–	–	354
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356	–	–	356	340	–	–	340
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.809	–	–	7.809	6.271	–	–	6.271
Sonstige Verbindlichkeiten	47	–	–	47	92	2	–	94
Davon								
Verbindlichkeiten aus Steuern	17	–	–	17	64	2	–	66
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	–	–	1	1	–	–	1
Übrige	29	–	–	29	27	–	–	27
<b>Gesamt</b>	<b>8.293</b>	<b>1.864</b>	<b>500</b>	<b>10.157</b>	<b>7.244</b>	<b>1.779</b>	<b>500</b>	<b>9.023</b>

## 18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen insbesondere eine Vertragsverbindlichkeit aus der Gewährung von Nutzungsrechten für Marken. Darüber hinaus sind im Voraus vereinnahmte Pachtentgelte sowie abgegrenzte Erträge aus Dienstleistungen enthalten.

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

 ANHANG
 

---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

# ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## 19 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen sowie Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde. Dies ist bei Liefergeschäften grundsätzlich nach der physischen Auslieferung zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs der Fall. Die Henkel AG & Co. KGaA nutzt unterschiedliche Lieferbedingungen, die den Gefahrenübergang vertraglich regeln. Darüber hinaus müssen der wirtschaftliche Nutzen hinreichend wahrscheinlich und die angefallenen Kosten verlässlich bestimmbar sein.

Dienstleistungen werden in der Regel in Verbindung mit dem Verkauf von Produkten erbracht und die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert, sobald die Leistung erfolgt ist.

Zu den Umsatzerlösen gehören auch Lizenzentgelte von verbundenen Unternehmen.

### Umsatzerlöse nach Produktgruppen beziehungsweise Aktivitäten

in Mio Euro	2023	2024
Adhesive Technologies	1.160	1.138
Consumer Brands	1.437	1.451
Corporate	1.159	1.274
<b>Gesamt</b>	<b>3.756</b>	<b>3.862</b>

Die Gliederung nach Produktgruppen folgt der Struktur der Unternehmensbereiche der Henkel AG & Co. KGaA.



JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

### Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio Euro	2023	2024
Deutschland	2.072	2.097
Westeuropa	1.058	1.114
Osteuropa	276	262
Afrika/Nahost	55	49
Nordamerika	95	105
Lateinamerika	48	61
Asien/Pazifik	151	173
<b>Gesamt</b>	<b>3.756</b>	<b>3.862</b>

## 20 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Sie umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie die Einstandskosten der verkauften Handelswaren und Aufwendungen für Lizenzen.

Die Kosten enthalten sowohl die leistungsbezogenen Kosten wie Fertigungsmaterial-, Personal- und Energiekosten als auch die zurechenbaren Kosten wie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Zinsen sind nicht eingerechnet.

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen sind gegenüber dem Jahr 2023 um 127 Mio Euro auf 2.508 Mio Euro gesunken. Hierzu hat der Rückgang an Lizenzaufwendungen aufgrund der Übertragung von Marken- und ähnlichen Rechten im Zuge der Verschmelzung einer inländischen Tochtergesellschaft beigetragen.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

## 21 Vertriebskosten

Sie enthalten die Kosten der Vertriebsorganisation, der Distribution, der Werbung und der Marktforschung sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

Die Vertriebsaufwendungen lagen mit 893 Mio Euro über dem Vorjahreswert von 811 Mio Euro. Der Anstieg resultierte insbesondere aus höheren Werbeaufwendungen im Unternehmensbereich Consumer Brands.

## 22 Forschungs- und Entwicklungskosten

Sie enthalten die Kosten der Forschung, der Produkt- und der Verfahrensentwicklung.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich um 37 Mio Euro auf 577 Mio Euro. Der Anstieg wurde durch höhere Investitionen in Innovationen verursacht.

## 23 Allgemeine Verwaltungskosten

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören die Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Einkauf, Rechnungswesen und Informationstechnologie.

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Jahr 2023 um 47 Mio Euro auf 392 Mio Euro erhöht. Der Anstieg geht unter anderem auf gestiegene Beratungsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen aus Infrastrukturdienstleistungen zurück.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERSVERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 24 Sonstige betriebliche Erträge

### Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	2023	2024
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	388	414
Gewinn aus Anlageabgängen	3	45
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	37	82
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	2	2
Erträge aus der Währungsumrechnung	2	3
Erträge aus der Auflösung übertragener Sonderposten mit Rücklageanteil	3	3
Übrige betriebliche Erträge	4	742
<b>Gesamt</b>	<b>440</b>	<b>1.290</b>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 84 Mio Euro (Vorjahr: 38 Mio Euro) enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

In den übrigen betrieblichen Erträgen ist im Geschäftsjahr 2024 insbesondere der außergewöhnliche Gewinn aus der Verschmelzung eines inländischen verbundenen Unternehmens in Höhe von 735 Mio Euro enthalten.

## 25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Jahr 2024 mit 163 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahres (247 Mio Euro). Enthalten sind insbesondere Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen, Aufwendungen für die Altersversorgung im Zuge der Nachschusspflicht in einen externen Pensionsfonds sowie Verluste aus Anlageabgängen. Die Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen beliefen sich auf 92 Mio Euro (Vorjahr: 73 Mio Euro); von diesen sind 8 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) periodenfremd. Das Vorjahr war durch einen deutlich höheren Nachschuss in einen externen Pensionsfonds sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten in Russland belastet gewesen.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERSVERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 26 Finanzergebnis

### Finanzergebnis

in Mio Euro	2023	2024
Erträge aus Beteiligungen		
Verbundene Unternehmen	1.004	267
Sonstige Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	484	521
Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	353	517
Zuschreibungen zu Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge		
von verbundenen Unternehmen	23	10
von Dritten	37	57
aus Abzinsung	0	0
Ergebnis aus Deckungsvermögen verrechnet mit Zinsanteil für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	60	31
Sonstige Finanzerträge		
aus Währungsumrechnung	157	154
aus Übrigen	9	8
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-3	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-20	-128
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0	-0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
an verbundene Unternehmen	-300	-269
an Dritte	-7	-23
aus Aufzinsung	-1	-0
Zinsanteil für mit Pensionen vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, denen kein Deckungsvermögen zugeordnet ist	-0	-0
Sonstige Finanzaufwendungen		
aus Währungsumrechnung	-158	-153
aus Übrigen	-4	-9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.635</b>	<b>983</b>

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Der Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entfällt in Höhe von 516 Mio Euro auf außergewöhnliche Erträge aus dem konzerninternen Verkauf ausländischer verbundener Unternehmen. Aufgrund einer gebildeten Bewertungseinheit sind hierin die Effekte aus der Saldierung der Fremdwährungsbewertung der Kaufpreiszahlung und einem zur Sicherung der Zahlung abgeschlossenen Devisentermingeschäft enthalten. Der Vorjahresgewinn entfiel weitestgehend auf außergewöhnliche Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an einem russischen Tochterunternehmen.

Das Ergebnis aus dem Deckungsvermögen wird mit dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet. Der Saldo in Höhe von 31 Mio Euro (Vorjahr: 60 Mio Euro) beinhaltet Erträge aus der Aufwertung von im Deckungsvermögen enthaltenen Anlagen aufgrund der Entwicklung auf den Finanz- und Kapitalmärkten in Höhe von 102 Mio Euro (Vorjahr: 112 Mio Euro). Darüber hinaus enthalten sind der Zinsaufwand von 33 Mio Euro (Vorjahr: 30 Mio Euro) aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen sowie Aufwendungen aus der Anpassung des wertpapiergebundenen Teils der Pensionsverpflichtungen aufgrund gestiegener Kurse in Höhe von 53 Mio Euro (Vorjahr: 29 Mio Euro). Ebenfalls in dieser Position enthalten ist der Effekt aus dem Anstieg des Rechnungszinssatzes in Höhe von 14 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro).

Unter den Zinsen an Dritte werden die originären Zinsaufwendungen aus den begebenen Anleihen mit den Zinsgutschriften aus den abgeschlossenen Zinswährungsswaps zusammengefasst, um die tatsächliche Zinsbelastung der Henkel AG & Co. KGaA sachgerecht darzustellen. Im aktuellen Geschäftsjahr sind in den Zinsen an Dritte keine negativen Zinserträge enthalten (Vorjahr: 2 Mio Euro).

## 27 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen Gewerbesteuern, Körperschaftsteuern sowie ausländische Ertragsteuern. Im Geschäftsjahr 2024 sind periodenfremde Erträge von 11 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 4 Mio Euro). Diese beinhalten insbesondere 14 Mio Euro Ertrag aus Erstattungen für Vorjahre und 2 Mio Euro Aufwand aus der Bildung von Rückstellungen für steuerliche Risiken. Die Kostensteuern, zum Beispiel Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer, sind im betrieblichen Ergebnis verrechnet. Sie betragen 6 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro).

Latente Steuern werden gemäß Paragraph 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Zum 31. Dezember 2024 betrug der Überhang der aktiven latenten Steuern 374 Mio Euro (Vorjahr: 323 Mio Euro). Der Überhang aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus Buchwertdifferenzen in den Pensionsverpflichtungen, aus sonstigen Rückstellungen, aus langfristigen Verbindlichkeiten sowie aus aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen und einem steuerlichen Korrekturposten aus der Übertragung von Pensionsverpflichtungen. Auf den Bilanzausweis des Überhangs der aktiven latenten Steuern wird nach Paragraph 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die in Deutschland zum Zeitpunkt der Realisation gelten beziehungsweise erwartet werden.

Derzeit gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 31 Prozent. Latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen bei von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen Personengesellschaften werden mit dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent errechnet. Zum Bilanzstichtag bestanden körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 143 Mio Euro) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 194 Mio Euro (Vorjahr: 255 Mio Euro).

Als internationaler Konzern ist Henkel in rund 80 Ländern steuerlich ansässig und fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen des Pillar Two. Die Pillar-Two-Gesetzgebung wurde vom deutschen Gesetzgeber bereits beschlossen und trat am 1. Januar 2024 in Kraft. Unter Berücksichtigung der für den weit überwiegenden Teil der Länder in Anspruch genommenen übergangsweisen Ausnahmeregelungen ergibt sich ein Ertragsteueraufwand resultierend aus der globalen Mindeststeuer von 2 Mio Euro. Es wird von der obligatorischen Ausnahme zur temporären Nichtbildung von latenten Steuern gemäß Paragraph 274 Absatz 3 HGB Gebrauch gemacht, so dass aus zukünftigen Steuerbe- und -entlastungen in diesem Zusammenhang vorerst keine latente Steuerauswirkung entsteht.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

## SONSTIGE ANGABEN

### 28 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2024 bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 550 Mio Euro (Vorjahr: 286 Mio Euro). Davon entfallen 550 Mio Euro (Vorjahr: 285 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften und 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Dritten. Gegenüber mehreren verbundenen Unternehmen im Ausland sind Garantien zur Fortführung der Geschäftstätigkeit gegeben worden. Dabei handelt es sich in der Regel um konzerninterne Haftungsverhältnisse.

In Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro) bestehen Haftungsverhältnisse nach Paragraph 172 Absatz 4 HGB.

Die Inanspruchnahme aus der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen. Im Rahmen einer jährlichen Analyse haben wir die Werthaltigkeit unserer Beteiligungen überprüft. Aus diesem Werthaltigkeitstest haben sich keine Hinweise ergeben, die Zweifel an der Fortführung der Geschäftstätigkeit unserer Beteiligungen begründen.

### 29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden mit der Summe der bis zum frühesten Kündigungstermin anfallenden Beträge ausgewiesen. Sie betragen zum 31. Dezember 2024 zusammen mit den Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen 88 Mio Euro (Vorjahr: 79 Mio Euro).

Aus Verträgen über Kapitalerhöhungen und Anteilerwerbe, die vor dem 31. Dezember 2024 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanztag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 15 Mio Euro (Vorjahr: 18 Mio Euro).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens haben, liegen nicht vor.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

## 30 Derivative und andere Finanzinstrumente

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeiten ist die Henkel AG & Co. KGaA insbesondere Fremdwährungs-, Zinsänderungs- sowie sonstigen Preisrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise Aktienkurs- und Rohstoffpreisrisiken im Rahmen von Beschaffungsgeschäften. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt beziehungsweise eliminiert. Das Management dieser Risiken ist durch konzernweit geltende Richtlinien geregelt. Dabei dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Des Weiteren ist es den Henkel-Konzerngesellschaften unter anderem untersagt, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres zentralen Risikomanagements ist die Absicherung von Wechselkursrisiken. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Bei den im Rahmen der Fremdwährungssicherung eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit Laufzeiten im unterjährigen Bereich sowie um Zinswährungsswaps.

Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente dieses Zinsänderungsrisiko zu steuern und zu optimieren. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Die Zinssicherung erfolgt im Wesentlichen mittels Zinsswaps.

Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die emittierten Anleihen, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie die sonstigen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Zins-erwartung schließt Henkel zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinstrumente ab.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet.



JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Die beizulegenden Zeitwerte aller von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von insgesamt 40 Mio Euro (Vorjahr: 25 Mio Euro) ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Nettositionen zu Marktpreisen am Bilanzstichtag.

Die zum 31. Dezember 2024 gehaltenen derivativen Finanzinstrumente hatten folgende Marktwerte:

### Derivative Finanzinstrumente

	Nominalwert		Positiver beizulegender Zeitwert		Negativer beizulegender Zeitwert	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024
jeweils zum 31.12. in Mio Euro						
Devisentermingeschäfte	11.925	<b>13.161</b>	102	<b>106</b>	-97	<b>-104</b>
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(11.231)	<b>(12.649)</b>	(99)	<b>(97)</b>	(-95)	<b>(-95)</b>
Warentermingeschäfte	0	<b>5</b>	1	<b>0</b>	-1	<b>-0</b>
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(0)	<b>(5)</b>	(1)	<b>(0)</b>	(-1)	<b>(-0)</b>
Zinsswaps	1.193	<b>866</b>	24	<b>16</b>	-28	<b>-13</b>
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(1.193)	<b>(866)</b>	(24)	<b>(16)</b>	(-28)	<b>(-13)</b>
Zinswährungsswaps	466	<b>489</b>	25	<b>35</b>	-	-
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(466)	<b>(489)</b>	(25)	<b>(35)</b>	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>13.584</b>	<b>14.522</b>	<b>151</b>	<b>158</b>	<b>-126</b>	<b>-117</b>

### Bewertungseinheiten

Sofern den Marktwertänderungen aus bestimmten Grundgeschäften kompensierende Marktwertänderungen aus Derivaten gegenüberstehen, werden für den Zeitraum, in dem die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme sich ausgleichen, Bewertungseinheiten gebildet. Bei den abgesicherten Grundgeschäften handelt es sich im Wesentlichen um externe Finanzierungsmaßnahmen, Henkel-interne Finanzierungen, Henkel-intern weitergeleitete Devisentermingeschäfte und Währungssicherung antizipativer Umsatzerlöse und Materialeinkäufe. Nicht in eine Bewertungseinheit einbezogene derivative Finanzinstrumente sowie der ineffektive Bestandteil gebildeter Bewertungseinheiten werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Die in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus negativen Marktwerten von Devisentermingeschäften und Zinswährungsswaps beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 6 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Hinsichtlich der bilanziellen Abbildung des effektiven Bestandteils der Bewertungseinheit besteht handelsrechtlich das Wahlrecht zur Anwendung der sogenannten Einfrierungsmethode oder der sogenannten Durchbuchungsmethode. In Abhängigkeit von der Art des Grundgeschäfts erfolgt die Bilanzierung nach der Einfrierungs- oder Durchbuchungsmethode. Nach der Einfrierungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Nach der Durchbuchungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument bilanziert. Die Bewertungseinheiten werden in Form von Micro-Hedges sowie Portfolio-Hedges gebildet. Letztere liegen vor, wenn die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgesichert werden. Die gegenläufigen Wertänderungen beziehungsweise die positiven oder negativen Marktwerte der in die Bewertungseinheit einbezogenen derivativen Finanzinstrumente werden zum Bilanzstichtag in den sonstigen Vermögensgegenständen oder übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde unter Anwendung der Critical-Term-Match-Methode ermittelt.

Zur betrags- und fristenkongruenten Sicherung des durch die Henkel AG & Co. KGaA in Fremdwährung extern aufgenommenen Fremdkapitals wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

**Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus konzernexternen Finanzierungsmaßnahmen**

jeweils zum 31.12.  
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Britische-Pfund- Anleihen	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	403	422	24	30	-	-	1	1
US-Dollar- Anleihe (Plastic Waste Reduction Bond)	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	63	67	1	5	-	-	1	1
<b>Gesamt</b>					<b>466</b>	<b>489</b>	<b>25</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

**Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns**

jeweils zum 31.12.  
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Konzerninterne Fremdwährungs- transaktion	US-Dollar-Anleihe	Fremdwährungsrisiko konzerninterner Fremd- währungstransaktion	Micro-Hedges	Modifizierte Durch- buchungsmethode	250	250	-	-	-	-	0	-
Gruppeninterne Darlehen	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko gruppeninterner Finanzierungen	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	164	302	3	1	-0	-4	-	3
Gruppeninterne Cashpoolsalden	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko inter- nationaler Cashpooling- Vereinbarungen	Portfolio-Hedges	Durchbuchungs- methode	1.817	2.684	7	16	-6	-12	1	1
Extern abgeschlossene Warentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Warentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Rohstoffeinkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	0	0	1	0	-1	-0	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko operativer Forderungen und Verbindlichkeiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	1.669	1.825	17	22	-17	-22	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko finanzieller Forderungen und Verbindlichkeiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	897	962	41	16	-40	-16	-	-
Geplante Umsatzerlöse und Material- einkäufe für das kommende Geschäftsjahr	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Umsätze und Materialeinkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	2.054	2.020	31	41	-31	-41	-	-
<b>Gesamt</b>					<b>6.601</b>	<b>7.793</b>	<b>99</b>	<b>97</b>	<b>-95</b>	<b>-95</b>	<b>1</b>	<b>4</b>

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

Zur Absicherung des US-Dollar-Zinsniveaus wurde eine Bewertungseinheit aus einem extern abgeschlossenen und einem innerhalb des Henkel-Konzerns weitergegebenen Zinsswap gebildet. Darüber hinaus wurde zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos eine Bewertungseinheit einer begebenen Euro-Anleihe und dem hierfür abgeschlossenen Zinsswap gebildet:

**Bewertungseinheiten zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos**

jeweils zum 31.12.  
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Extern abge- schlossene Zinsswaps	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Zinsswaps	Zinsänderungsrisiko	Portfolio-Hedges	Einfrierungsmethode	271	289	24	13	-24	-13	-	-
EUR-denomi- nierte Anleihe	Zinsswap	Zinsänderungsrisiko	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	650	650	-	3	-4	-	-	-
<b>Gesamt</b>					<b>921</b>	<b>939</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>-28</b>	<b>-13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente**

Die übrigen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumente bezogen sich im Wesentlichen auf die Absicherung des Fremdwährungsrisikos.

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 31 Ergänzende Angaben nach Gesamtkostenverfahren

### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

in Mio Euro	2023	2024
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	242	271
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	5	7
<b>Gesamt</b>	<b>248</b>	<b>278</b>

### Materialaufwand

in Mio Euro	2023	2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.427	1.305
Aufwendungen für bezogene Leistungen	880	860
<b>Gesamt</b>	<b>2.307</b>	<b>2.164</b>

### Personalaufwand<sup>1</sup>

in Mio Euro	2023	2024
Löhne und Gehälter	775	843
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	277	202
davon Aufwendungen für Altersversorgung <sup>2</sup>	166	85
<b>Gesamt</b>	<b>1.052</b>	<b>1.045</b>

<sup>1</sup> Ohne personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 14 Mio Euro im Jahr 2024 (Vorjahr: 37 Mio Euro).

<sup>2</sup> Enthält Aufwendungen für die Altersversorgung im Zuge der Nachschusspflicht in einen externen Pensionsfonds in Höhe von 36 Mio Euro (Vorjahr: 110 Mio Euro).

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 32 Personalzahlen

### Personalzahlen nach betrieblichen Funktionen<sup>1</sup>

	2023	2024
Produktion	3.000	2.950
Vertrieb	1.750	1.750
Forschung und Entwicklung	1.250	1.250
Verwaltung	2.650	2.750
<b>Gesamt</b>	<b>8.650</b>	<b>8.700</b>

<sup>1</sup> Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudent:innen und Praktikant:innen. Werte sind gerundet.

## 33 Aktienbasierte Vergütungsprogramme

### Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020<sup>+</sup>

Der am 1. Januar 2017 eingeführte Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> sieht eine aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich in Vorzugsaktien der Henkel AG & Co. KGaA vor. Die eigenen Aktien werden unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der eigenen Aktien und die darauf folgenden drei Kalenderjahre. Zu Beginn jedes vierjährigen Zyklus wird den berechtigten Mitarbeiter:innen ein leistungsabhängiger Investmentbetrag zugesagt. Zum Ablauf des ersten Kalenderjahres wird die Zielerreichung festgelegt und der Investmentbetrag des Zyklus bestimmt. Auf Basis des Investmentbetrags, gegebenenfalls nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, werden zu Beginn des zweiten Kalenderjahres über die Börse eigene Aktien erworben und an die Mitarbeiter:innen übertragen. Die Zahl der den einzelnen Mitarbeiter:innen auf Basis des Investmentbetrags zu übertragenden Aktien wird durch den tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des oben genannten vierjährigen Zyklus endet und während der die Mitarbeiter:innen an der Aktienkursentwicklung partizipieren. Nach Ablauf dieser Frist stehen die Aktien den Mitarbeiter:innen zur freien Verfügung. Mitarbeiter:innen, die die Berechtigung zur Teilnahme am Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> erst nach Beginn des jeweiligen Zyklus erlangen, partizipieren anteilig an den bereits laufenden Zyklen. Die während der Haltefrist auf die Aktien entfallenden Dividenden werden in Vorzugsaktien reinvestiert.

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

 ANHANG
 

---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

Der im ersten Zyklusjahr auf Basis der Zielerreichung festgelegte Investmentbetrag wird ratierlich über den vierjährigen Zeitraum der Leistungserbringung im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr beliefen sich die Aufwendungen auf 8 Mio Euro (Vorjahr: 12 Mio Euro).

Der Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> wurde ab dem 1. Januar 2023 durch den Global-LTI-Plan 2023 ersetzt. Die Zyklen innerhalb des neuen Plans umfassen nur noch einen Zeitraum von drei Jahren, so dass im Zuge der Umstellung auf den Global-LTI-Plan 2023 für den Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> mit dem Geschäftsjahr 2022 kein weiterer Zyklus begann. Eine Incentivierung über den Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> fand damit letztmalig im Rahmen des Zyklus 2021 bis 2024 statt.

Im Berichtsjahr 2024 wurden nach Abzug von Steuern und Abgaben für die Sozialversicherung 34.531 Aktien im Wert von insgesamt 2 Mio Euro aus dem Bestand eigener Aktien ausgegeben, die den Mitarbeiter:innen zum 1. Januar 2025 zur freien Verfügung stehen. Die an die Mitarbeiter:innen übertragenen Aktien hatten bei Zuteilung einen durchschnittlichen Kurswert von 66,83 Euro.

### **Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2023 der Mitarbeiter:innen**

Am 1. Januar 2023 wurde der Global-LTI-Plan 2023 eingeführt, der den Global-LTI-Plan 2020<sup>+</sup> ersetzt. Der Global-LTI-Plan 2023 sieht eine variable Barvergütung vor und umfasst einen Performance- und Bemessungszeitraum von drei Jahren. Das LTI ist rollierend ausgestaltet, das heißt, jährlich startet ein neuer Zyklus mit einem dreijährigen Performancezeitraum. Zu Beginn jedes Zyklus wird den Begünstigten eine Opportunität gewährt, die sich als fester Prozentsatz bezogen auf das individuelle fixe Basisgehalt errechnet. Am Ende des dreijährigen Zyklus wird diese mit der durchschnittlichen Zielerreichung festgelegter Leistungsindikatoren im Bemessungszeitraum multipliziert und an die Mitarbeiter:innen ausgezahlt. Abweichend hiervon kann es im Fall von länderübergreifenden Positionswechseln zu einer vorzeitigen Auszahlung im Zeitpunkt des Wechsels kommen.

Eine Ausnahme von diesen allgemeinen Bedingungen besteht für teilnahmeberechtigte Mitarbeiter:innen der höchsten Hierarchiestufe, denen 45 Prozent der gewährten Opportunität in Form von virtuellen Aktien gewährt werden. Die Anzahl der gewährten virtuellen Aktien wird zu Beginn jedes dreijährigen Performancezeitraums, der in der Regel am 1. Januar beginnt, ermittelt, indem ein Anteil von 45 Prozent der insgesamt gewährten Opportunität durch den Durchschnittskurs der Henkel-Vorzugsaktien an den ersten 15 Börsenhandelstagen im Januar des ersten Geschäftsjahres des Performancezeitraums dividiert wird. Der Wert einer virtuellen Aktie am Erfüllungstag entspricht dem Durchschnittskurs der Henkel-Vorzugsaktien in den jeweils ersten 15 Börsenhandelstagen im Januar des Jahres, das auf den dreijährigen Performancezeitraum folgt. Die während des Performancezeitraums auf die virtuellen Aktien entfallenden Dividenden werden in virtuelle

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

**ANHANG**


---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

Aktien reinvestiert. Die virtuellen Aktien werden am Ende des dreijährigen Performancezeitraums in bar an die Mitarbeiter:innen ausgezahlt.

Die Gewährung der Vergütung im Rahmen des Global-LTI-Plan 2023 steht unter der Bedingung, dass die Begünstigten drei Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung und die darauf folgenden zwei Kalenderjahre.

Die für das aktuelle Geschäftsjahr für alle laufenden Zyklen relevanten Leistungsindikatoren werden vom Vorstand jeweils zu Beginn des Geschäftsjahres festgelegt. Für das Geschäftsjahr 2024 sowie das Vorjahr hängt die Vergütung im Rahmen des LTI-Programms von der gewichteten Zielerreichung der drei Leistungskriterien bereinigter Return on Capital Employed (bereinigter ROCE), relativer Total Shareholder Return (TSR) und ESG-Ziele ab. Die im Rahmen des LTI an die Führungskräfte zu zahlende Barvergütung wird an jedem Bilanzstichtag basierend auf der erwarteten Zielerreichung, der Anzahl der zugeteilten virtuellen Aktien und dem Schlusskurs der Henkel-Vorzugsaktie neu ermittelt und über den Zeitraum der Leistungserbringung durch die Begünstigten pro rata temporis als Aufwand erfasst. Korrespondierend wird eine Rückstellung gebildet. Sämtliche Änderungen aus der Bewertung der Rückstellung werden im Personalaufwand gezeigt.

Die im Personalaufwand erfasste Zuführung zur Rückstellung für das LTI 2023 aller Hierarchiestufen betrug im Geschäftsjahr 2024 14 Mio Euro. Der Buchwert der Rückstellung am 31. Dezember 2024 belief sich auf 17 Mio Euro.

**Mitarbeiter-Aktienprogramm**

Seit 2001 bietet Henkel seinen Mitarbeiter:innen weltweit ein Aktienprogramm an, im Rahmen dessen die Mitarbeiter:innen auf freiwilliger Basis bis zu 4 Prozent des Gehalts, jedoch maximal 4.992 Euro pro Jahr in Henkel-Vorzugsaktien investieren können. Wie auch im Vorjahr hat Henkel im Jahr 2024 jeden investierten Euro der Mitarbeiter:innen mit einem Bonus von 33 Eurocent gefördert, die ebenfalls in Henkel-Vorzugsaktien investiert wurden. Diese sogenannten Bonus-Aktien stehen den Mitarbeiter:innen am Ende einer dreijährigen Sperrfrist zur freien Verfügung, sofern sie während dieser Zeit bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften ungekündigt beschäftigt waren. Die Aufwendungen werden im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) verbucht.



---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

## 34 Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen („Related Parties“)

Angaben gemäß Paragraf 160 Absatz 1 Nummer 8 AktG:

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 23. November 2023 insgesamt 61,82 Prozent der Stimmrechte (160.599.025 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA (ISIN DE0006048408) beträgt und gehalten wird von

- 139 Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel,
- 18 von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Stiftungen,
- drei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Trusts,
- zwei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwölf GmbH & Co. KGs

aufgrund eines Aktienbindungsvertrags gemäß Paragraf 34 Absatz 2 WpHG, wobei die von den zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwölf GmbH & Co. KGs gehaltenen Anteile in Höhe von insgesamt 15,89 Prozent der Stimmrechte (41.284.284 Stimmen) den Mitgliedern der Familie, die diese Gesellschaften kontrollieren, auch nach Paragraf 34 Absatz 1 Nummer 1 WpHG zugerechnet werden.

Für kein Mitglied des Aktienbindungsvertrags besteht, auch bei Hinzurechnung der mit Nießbrauchverträgen ausdrücklich eingeräumten Stimmrechte, die Verpflichtung zur Mitteilung des Erreichens beziehungsweise Überschreitens der Schwelle von 3 Prozent oder mehr der Stimmrechtsanteile an der Henkel AG & Co. KGaA.

Bevollmächtigte der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ist Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Deutschland.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Am 27. Dezember 2024 meldete BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, zum 20. Dezember 2024 einen direkt oder indirekt gehaltenen Gesamtstimmrechtsanteil von insgesamt 3,07 Prozent der Stimmrechte, davon 3,04 Prozent (7.887.993 Stimmrechte) aus Stammaktien und 0,03 Prozent (84.783 Stimmrechte) aus Instrumenten im Sinn von Paragraf 38 Absatz 1 WpHG. Zuletzt teilte BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, am 24. Januar 2025 mit, dass ihr direkt oder indirekt gehaltener Gesamtstimmrechtsanteil an der Henkel AG & Co. KGaA am 21. Januar 2025 insgesamt 3,06 Prozent der Stimmrechte betragen hatte, wovon 3,01 Prozent (7.830.855 Stimmrechte) auf Stimmrechte aus Stammaktien und 0,05 Prozent (118.639 Stimmrechte) auf Stimmrechte aus Instrumenten entfielen.

Der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. halten im Rahmen von sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) das Vermögen zur Deckung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Die gegen den Henkel Trust e.V. bestehende Forderung auf Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionär:innen wird in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Forderung ist nicht verzinslich.

## 35 Bezüge der Gremien

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA beliefen sich auf 1.757.970 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (Vorjahr: 1.634.000 Euro) respektive auf 2.350.000 Euro (Vorjahr: 2.350.000 Euro). Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9a HGB) des Vorstands beziehungsweise der Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG betragen 32.793.244 Euro (Vorjahr: 29.129.355 Euro).

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Henkel KGaA und den ehemaligen Geschäftsführern der Rechtsvorgängerin und deren Hinterbliebenen sind 110.749.089 Euro (Vorjahr: 116.221.040 Euro) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9b HGB) dieses Personenkreises einschließlich der im Berichtsjahr an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder ausbezahlten Tranchen des Long Term Incentive oder Karenzentschädigungen sowie einer im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Vorstand geleisteten Ausgleichszahlung betragen im Berichtsjahr 10.697.503 Euro (Vorjahr: 9.475.746 Euro). Zu weiteren Einzelheiten der individualisierten Bezüge der im Berichtsjahr amtierenden Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss verweisen wir auf den gesonderten, geprüften Vergütungsbericht.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

## 36 Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im Februar 2024 haben der Vorstand der Henkel Management AG sowie der Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA gemäß Paragraf 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionär:innen dauerhaft zugänglich gemacht:

[www.henkel.de/corporate-governance](http://www.henkel.de/corporate-governance)

## 37 Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Henkel AG & Co. KGaA und des Henkel-Konzerns, die Teil dieses Abschlusses sind, erfolgen in einer Anlage zum Anhang, die in die vorliegende Version des Jahresabschlusses nicht mit aufgenommen ist. Die Anlage mit den Angaben zum Anteilsbesitz ist bei den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthalten und kann über diesen eingesehen werden. Zusätzlich finden Sie die Angaben zum Anteilsbesitz auf unserer Internetseite: [www.henkel.de/berichte](http://www.henkel.de/berichte)

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

## 38 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, berechneten Gesamthonorare betragen:

### Art der Honorare

in Mio Euro	2023	2024
Abschlussprüfungsleistungen	3,7	3,8
Andere Bestätigungsleistungen	0,5	0,8
Steuerberatungsleistungen	–	–
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>4,2</b>	<b>4,6</b>

Der Posten „Abschlussprüfungsleistungen“ enthält die Honorare samt Auslagen für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA sowie die prüferischen Durchsichten der Zwischenabschlüsse.

Die anderen Bestätigungsleistungen betrafen andere gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen.

Die sonstigen Leistungen bezogen sich auf projektbezogene Beratungsleistungen.

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

 ANHANG
 

---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

## 39 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Gremien/Mitgliedschaften im Sinn des Paragraphen 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz

### Ehrenvorsitzender der Henkel-Gruppe: Dipl.-Ing. Albrecht Woeste

#### Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA

##### Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,  
 Unternehmerin, Düsseldorf  
 Wohnort: Düsseldorf  
 Geb.: 10.1.1969  
 Nationalität: deutsch  
 Mitglied seit: 14.4.2008  
 Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
 Henkel AG & Co. KGaA  
 (Gesellschafterausschuss, Vorsitz)<sup>2</sup>  
 Henkel Management AG (Vorsitz)<sup>1</sup>  
 Heraeus Holding GmbH<sup>1</sup>

##### Birgit Helten-Kindlein\*

Stellvertretende Vorsitzende,  
 Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats  
 und des Betriebsrats der  
 Henkel AG & Co. KGaA,  
 Standort Düsseldorf  
 Wohnort: Monheim  
 Geb.: 16.2.1964  
 Nationalität: deutsch  
 Mitglied seit: 14.4.2008  
 Gewählt bis: 2028

##### Michael Baumscheiper\*

Stellvertretender Vorsitzender des  
 Gesamtbetriebsrats der  
 Henkel AG & Co. KGaA und  
 Vorsitzender des Betriebsrats der  
 Henkel AG & Co. KGaA,  
 Standort Hamburg  
 Wohnort: Heidgraben  
 Geb.: 3.9.1966  
 Nationalität: deutsch  
 Mitglied seit: 11.12.2020  
 Gewählt bis: 2028

##### Dr. rer. nat. Konstantin Benda\*

Chemiker, Transaction Manager  
 Vorsitzender des Sprecherausschusses  
 der Henkel AG & Co. KGaA  
 Wohnort: Mettmann  
 Geb.: 7.10.1972  
 Nationalität: deutsch  
 Mitglied seit: 24.4.2023  
 Gewählt bis: 2028

##### Lutz Bunnenberg

Unternehmer, München  
 Wohnort: München  
 Geb.: 16.11.1973  
 Nationalität: deutsch  
 Mitglied seit: 17.6.2020  
 Gewählt bis: 2028

##### Sabine Friedrich\*

Assistenz und Produktmanagement für  
 Produktentwicklung Industrials EIMEA  
 Mitglied des Betriebsrats der Henkel AG &  
 Co. KGaA, Standort Düsseldorf  
 Wohnort: Ratingen  
 Geb.: 24.2.1973  
 Nationalität: deutsch  
 Mitglied seit: 23.9.2023  
 Gewählt bis: 2028

##### Vinzenz Gruber

(seit 22.4.2024)  
 Executive Vice President & President  
 Mondelez Europe, Mondelez International,  
 Inc., Zürich, Schweiz  
 Wohnort: Meilen, Schweiz  
 Geb.: 1.5.1965  
 Nationalität: italienisch-schweizerisch  
 Mitglied seit: 22.4.2024  
 Gewählt bis: 2028

\* Arbeitnehmervertreter:innen.

<sup>1</sup> Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

<sup>2</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

**Benedikt-Richard Freiherr von Herman**

Unternehmer, Wain  
Wohnort: Wain  
Geb.: 4.10.1972  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 11.4.2016  
Gewählt bis: 2028

**Barbara Kux**

Unternehmerin, Zürich, Schweiz  
Wohnort: Zürich, Schweiz  
Geb.: 26.2.1954  
Nationalität: schweizerisch  
Mitglied seit: 3.7.2013  
Gewählt bis: 2028

**Dr. Anja Langenbacher**

(seit 22.4.2024)  
Direktorin für Europa, Bill und Melinda  
Gates Stiftung,  
Berlin/London, Großbritannien  
Wohnort: Berlin  
Geb.: 12.11.1972  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 22.4.2024  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaft:*  
Sofina SA, Belgien<sup>2</sup>

**Laurent Martinez**

Finanzvorstand Orange S.A.,  
Issy-les-Moulineaux, Frankreich  
Wohnort: Boulogne-Billancourt,  
Frankreich  
Geb.: 23.6.1968  
Nationalität: französisch  
Mitglied seit: 24.4.2023  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
BuyIn S.A., Belgien<sup>2</sup>  
Orange-Konzern:  
MasOrange S.L., Spanien<sup>2</sup>  
Orange MEA S.A., Frankreich<sup>2</sup>  
Orange Polska S.A., Polen<sup>2</sup>

**Simone Menne**

Unternehmerin, Kiel  
Wohnort: Rodenbek  
Geb.: 7.10.1960  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 17.6.2020  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Johnson Control International plc., Irland<sup>2</sup>  
Russell Reynolds Associates Inc., USA<sup>2</sup>  
Siemens Energy<sup>1</sup>

**Natalie Mühlenfeld\***

(seit 31.1.2025)  
Vorstandssekretärin IGBCE,  
Vorstandsbereich 1 –  
Politik/Transformation, Hannover  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 13.8.1980  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 31.1.2025  
Gewählt bis: 2028

*Mitgliedschaften:*

BASF SE<sup>1</sup>  
3M Deutschland GmbH<sup>1</sup>  
Solventum Germany GmbH<sup>1</sup>

**Andrea Pichottka\***

(bis 31.12.2024)  
Geschäftsführerin IG BCE  
Bonusagentur GmbH, Hannover  
Geschäftsführerin IG BCE  
Bonusassekuranz GmbH, Hannover  
Wohnort: Bad Münde  
Geb.: 29.11.1959  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 26.10.2004  
Gewählt bis: 2028

**Philipp Scholz**

(bis 22.4.2024)  
Lehrbeauftragter/Adjunct Professor an  
der Humboldt-Universität zu Berlin,  
Berlin  
Wohnort: Berlin  
Geb.: 18.2.1967  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 9.4.2018  
Gewählt bis: 2024

**Dirk Thiede\***

Mitglied des Betriebsrats der  
Henkel AG & Co. KGaA,  
Standort Düsseldorf  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 3.12.1969  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 9.4.2018  
Gewählt bis: 2028

**Edgar Topsch\***

Mitglied des Gesamtbetriebsrats  
und Mitglied des Wirtschaftsausschusses  
des Gesamtbetriebsrats der  
Henkel AG & Co. KGaA sowie  
stellvertretender Vorsitzender des  
Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,  
Standort Düsseldorf  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 16.9.1960  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 1.8.2010  
Gewählt bis: 2028

**Michael Vassiliadis\***

Vorsitzender der Industriegewerkschaft  
IG BCE, Hannover  
Wohnort: Hannover  
Geb.: 13.3.1964  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 9.4.2018  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
BASF SE<sup>1</sup>  
RAG AG (stellvertretender Vorsitz)<sup>1</sup>  
STEAG GmbH<sup>1</sup>  
Vivawest GmbH<sup>1</sup>

**Poul Weihrach**

(bis 22.4.2024)  
CEO/Office of the President,  
Mars Inc., McLean, Virginia, USA  
Wohnort: Washington DC, USA  
Geb.: 19.6.1968  
Nationalität: dänisch  
Mitglied seit: 4.4.2022  
Gewählt bis: 2024

\* Arbeitnehmervertreter:innen.

<sup>1</sup> Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

<sup>2</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

---

**Ausschüsse des Aufsichtsrats**

**Nominierungsausschuss**

**Aufgaben**

Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Anteilseignervertreter:innen) vor.

**Mitglieder**

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende  
Benedikt-Richard Freiherr von Herman, stellvertretender Vorsitzender  
Barbara Kux

**Prüfungsausschuss**

**Aufgaben**

Der Prüfungsausschuss bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Auch behandelt er Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance.

**Mitglieder**

Simone Menne, Vorsitzende  
Laurent Martinez, stellvertretender Vorsitzender  
Dr. Simone Bagel-Trah  
Birgit Helten-Kindlein  
Edgar Topsch  
Michael Vassiliadis

**Nachhaltigkeitsausschuss**

**Aufgaben**

Der Nachhaltigkeitsausschuss befasst sich mit der nachhaltigen Unternehmensführung. Er begleitet eng die Nachhaltigkeitsstrategie des Vorstands und ihre Weiterentwicklung.

**Mitglieder**

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende  
Barbara Kux, stellvertretende Vorsitzende  
Dr. Konstantin Benda  
Vinzenc Gruber  
Birgit Helten-Kindlein  
Michael Vassiliadis

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

**Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA**

**Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah**

Vorsitzende,  
Unternehmerin, Düsseldorf  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 10.1.1969  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 18.4.2005  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)<sup>1</sup>  
Henkel Management AG (Vorsitz)<sup>1</sup>  
Heraeus Holding GmbH<sup>1</sup>

**Konstantin von Unger**

Stellvertretender Vorsitzender,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats,  
HFO GmbH, Düsseldorf  
Wohnort: London, Großbritannien  
Geb.: 5.9.1966  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 14.4.2003  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaft:*  
HFO GmbH (Vorsitz)<sup>2</sup>

**Dr. rer. pol. HSG Paul Achleitner**

Investor, München  
Wohnort: München  
Geb.: 28.9.1956  
Nationalität: österreichisch  
Mitglied seit: 30.4.2001  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaft:*  
Bayer AG<sup>1</sup>

**Alexander Birken**

Vorsitzender des Vorstands  
der Otto Group (GmbH & Co. KG),  
Hamburg  
Wohnort: Hamburg  
Geb.: 13.11.1964  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 17.6.2020  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel Management AG<sup>1</sup>  
C&A AG, Schweiz<sup>2</sup>  
Otto Group:  
Hermes Germany GmbH<sup>1</sup>  
Crate & Barrel Holdings, Inc., USA<sup>2</sup>  
EDI Sourcing, LLC, USA<sup>2</sup>  
Euromarket Design, Inc., USA<sup>2</sup>

**Kaspar von Braun, Ph.D.**

Astrophysiker, Pasadena, USA  
Wohnort: Pasadena, USA  
Geb.: 12.2.1971  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 4.4.2022  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaft:*  
Henkel Management AG  
(stellvertretender Vorsitz)<sup>1</sup>

**Johann-Christoph Frey**

(bis 22.4.2024)  
Unternehmer, Klosters, Schweiz  
Wohnort: Klosters, Schweiz  
Geb.: 26.11.1955  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 9.4.2018  
Gewählt bis: 2024  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel Management AG<sup>1</sup>  
Antai Venture Builder S.L., Spanien<sup>2</sup>

**Dr. rer. oec. Christoph Kneip**

Steuerberater, Düsseldorf  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 8.2.1962  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 17.6.2020  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Arenberg Schleiden GmbH<sup>2</sup>  
Arenberg Recklinghausen GmbH<sup>2</sup>  
Arenberg Beteiligungs-GmbH<sup>2</sup>  
Rheinische Bodenverwaltung AG<sup>1</sup>

**Thomas Manchot**

(seit 22.4.2024)  
Unternehmer, Düsseldorf  
Wohnort: Monaco  
Geb.: 16.3.1965  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 22.4.2024  
Gewählt bis: 2028

**Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer**

(bis 22.4.2024)  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
Bayerische Motoren Werke  
Aktiengesellschaft, München  
Wohnort: Penzberg  
Geb.: 29.5.1956  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 11.4.2011  
Gewählt bis: 2024  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel Management AG<sup>1</sup>  
Bayerische Motoren Werke  
Aktiengesellschaft (Vorsitz)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

<sup>2</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.



---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

**James Rowan**

Chief Executive Officer & President  
Volvo Car AB, Göteborg, Schweden  
Wohnort: Singapur  
Geb.: 14.10.1965  
Nationalität: britisch  
Mitglied seit: 16.4.2021  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaft:*  
Link & Co. International AB, Schweden<sup>2</sup>

**Poul Weihsrauch**

(seit 22.4.2024)  
CEO/Office of the President,  
Mars Inc., McLean, Virginia, USA  
Wohnort: Washington DC, USA  
Geb.: 19.6.1968  
Nationalität: dänisch  
Mitglied seit: 22.4.2024  
Gewählt bis: 2028

**Jean-François van Boxmeer**

Vorsitzender des Board of Directors  
der Vodafone Group plc., London,  
Großbritannien  
Wohnort: Tervuren, Belgien  
Geb.: 12.9.1961  
Nationalität: belgisch  
Mitglied seit: 15.4.2013  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Heineken Holding N.V., Niederlande<sup>2</sup>  
Vodafone Group plc. (Vorsitz),  
Großbritannien<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

<sup>2</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

---

**Ausschüsse des Gesellschafterausschusses**

**Finanzausschuss**

**Aufgaben**

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Rechnungslegung einschließlich Abschlussprüfung, der Steuer- und Bilanzpolitik, der internen Revision sowie des Risikomanagements des Unternehmens.

**Mitglieder**

Konstantin von Unger, Vorsitzender  
Dr. Christoph Kneip, stellvertretender Vorsitzender  
Dr. Paul Achleitner  
James Rowan  
Poul Weihrauch

**Personalausschuss**

**Aufgaben**

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere mit der Erörterung von Personalangelegenheiten der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der Personalstrategie sowie der Vergütung.

**Mitglieder**

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende  
Kaspar von Braun, Ph.D., stellvertretender Vorsitzender  
Alexander Birken  
Thomas Manchot  
Jean-François van Boxmeer

JAHRESABSCHLUSS

ANHANG

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

**Vorstand der Henkel Management AG\***

**Carsten Knobel**  
Vorsitzender des Vorstands  
Wohnort: Hilden  
Geb.: 11.1.1969  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 1.7.2012  
*Mitgliedschaften:*  
Deutsche Lufthansa AG<sup>1</sup>  
Kühne Holding AG, Schweiz<sup>2</sup>

**Mark Dorn**  
Adhesive Technologies  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 31.1.1973  
Nationalität: britisch-deutsch  
Mitglied seit: 1.2.2023

**Wolfgang König**  
Consumer Brands  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 2.5.1972  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 1.6.2021  
*Mitgliedschaft:*  
Mast-Jägermeister SE<sup>1</sup>

**Sylvie Nicol**  
Personal, Infrastruktur, Nachhaltigkeit  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 28.2.1973  
Nationalität: französisch  
Mitglied seit: 9.4.2019  
*Mitgliedschaft:*  
Henkel Central Eastern Europe GmbH,  
Österreich<sup>2</sup>

**Marco Swoboda**  
Finanzen, Einkauf,  
Global Business Solutions, Digital/IT  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 23.9.1971  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 1.1.2020  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel Central Eastern Europe GmbH  
(Vorsitz), Österreich<sup>2</sup>  
Henkel South Africa (Pty.) Ltd. (Vorsitz),  
Südafrika<sup>2</sup>  
Henkel Strategic Business Solutions B.V.  
(Vorsitz), Niederlande<sup>2</sup>

**Aufsichtsrat der Henkel Management AG\***

**Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah**  
Vorsitzende,  
Unternehmerin, Düsseldorf  
Wohnort: Düsseldorf  
Geb.: 10.1.1969  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 15.2.2008  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)<sup>1</sup>  
Henkel AG & Co. KGaA  
(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)<sup>2</sup>  
Heraeus Holding GmbH<sup>1</sup>

**Kaspar von Braun, Ph.D.**  
Stellvertretender Vorsitzender,  
Astrophysiker, Pasadena, USA  
Wohnort: Pasadena, USA  
Geb.: 12.2.1971  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 23.4.2024  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaft:*  
Henkel AG & Co. KGaA  
(Gesellschafterausschuss)<sup>2</sup>

**Alexander Birken**  
Vorsitzender des Vorstands  
der Otto Group (GmbH & Co. KG),  
Hamburg  
Wohnort: Hamburg  
Geb.: 13.11.1964  
Nationalität: deutsch  
Mitglied seit: 23.4.2024  
Gewählt bis: 2028  
*Mitgliedschaften:*  
Henkel AG & Co. KGaA  
(Gesellschafterausschuss)<sup>2</sup>  
C&A AG, Schweiz<sup>2</sup>  
Otto Group:  
Hermes Germany GmbH<sup>1</sup>  
Crate & Barrel Holdings, Inc., USA<sup>2</sup>  
EDI Sourcing, LLC, USA<sup>2</sup>  
Euromarket Design, Inc., USA<sup>2</sup>

\* Persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA.

<sup>1</sup> Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

<sup>2</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

**ANHANG**

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 31. Dezember 2024 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Henkel AG & Co. KGaA eingetreten.

---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

 ANHANG
 

---

 BESTÄTIGUNGSVERMERK  
 DES UNABHÄNGIGEN  
 ABSCHLUSSPRÜFERS
 

---

 VERSICHERUNG DER  
 GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

## Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 2.921.709.194,73 Euro wie folgt zu verwenden:

a) Zahlung einer Dividende von 2,02 Euro je für das Geschäftsjahr 2024 dividendenberechtigte Stammaktie (256.505.172 Stück)	= 518.140.447,44 Euro
b) Zahlung einer Dividende von 2,04 Euro je für das Geschäftsjahr 2024 dividendenberechtigte Vorzugsaktie (162.856.627 Stück)	= 332.227.519,08 Euro
c) Vortrag des verbleibenden Betrags von auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	= 2.071.341.228,21 Euro
	<u>2.921.709.194,73 Euro</u>

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt 3.290.703 Stück eigene Stammaktien sowie 15.306.248 Stück eigene Vorzugsaktien, die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden und die gemäß Paragraph 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt sind. Sollte sich die Zahl der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 dividendenberechtigten Stückaktien bis zur Hauptversammlung verändern, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 2,02 Euro je dividendenberechtigte Stammaktie beziehungsweise von 2,04 Euro je dividendenberechtigte Vorzugsaktie bei entsprechender Anpassung der Beträge für die Ausschüttungssummen und den Gewinnvortrag vorsieht.

Gemäß Paragraph 58 Absatz 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf die Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag, das heißt am Donnerstag, den 2. Mai 2025, fällig.

Düsseldorf, 7. Februar 2025

Henkel Management AG,  
persönlich haftende Gesellschafterin  
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

## VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

### *GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungseleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

#### **1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen**

#### **2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen**

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

### **1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen**

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 11.281 Mio (64 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage der Bewertungen sind die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung, die länderspezifischen Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen und die Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Sofern auf einer ersten Stufe bei einer Gegenüberstellung des Beteiligungsbuchwerts mit dem anteiligen Eigenkapital sowie mit einem auf Basis eines vereinfachten Multiplikatorverfahrens berechneten Unternehmenswerts Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden auf einer zweiten Stufe für diese Beteiligungen die Barwerte mittels Discounted-Cashflow- Modellen ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten beizulegenden Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Berichtsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 119 Mio. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.



---

 JAHRESABSCHLUSS
 

---

 ANHANG
 

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**


---

 VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER
 

---

 IMPRESSUM/FINANZKALENDER
 

---

2. Bei unserer Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und beurteilt, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsströme eine sachgerechte Grundlage für den Werthaltigkeitstest der Anteile an verbundenen Unternehmen bilden. Die Angemessenheit der bei den Berechnungen verwendeten künftigen Zahlungsströme, die auch Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen enthalten, haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den Planungsrechnungen, durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Grundlage von Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den in den Planungen erfassten wesentlichen Werttreibern beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(3) Finanzanlagen“ enthalten.

## 2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ Pensionsrückstellungen in Höhe von € 293 Mio ausgewiesen. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergeben sich als Saldo aus dem handelsrechtlichen Erfüllungsbetrag der unmittelbaren Verpflichtungen aus den jeweiligen Pensionsplänen in Höhe von € 1.852 Mio und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von € 1.560 Mio. Bezüglich der auf den Henkel Trust e.V. ausgelagerten Verpflichtungen liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 272 Mio und bezüglich der auf den Metzler Trust e.V. ausgelagerten Verpflichtungen liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 20 Mio vor, die in den Pensionsrückstellungen ausgewiesen werden. Die Bewertung der Verpflichtungen aus den unmittelbaren Versorgungszusagen erfolgt nach der Anwartschaftsbarwertmethode. Dabei sind insbesondere Annahmen über die langfristigen Gehalts- und Rententrends, die durchschnittliche Lebenserwartung und die Fluktuation zu treffen. Für die durchschnittliche Lebenserwartung werden zum 31. Dezember 2024 die Richttafeln der Heubeck-Richttafeln GmbH (Heubeck-Richttafeln RT 2018 G) verwendet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der wiederum mit Schätzungsunsicherheiten verbunden ist. Im Rahmen unserer Prüfung war

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basieren.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten und die fachliche Qualifikation des externen Gutachters gewürdigt. Ferner haben wir uns unter anderem mit den spezifischen Besonderheiten der versicherungsmathematischen Berechnungen befasst und das Mengengerüst, die versicherungsmathematischen Parameter sowie das den Bewertungen zugrunde liegende Bewertungsverfahren auf Angemessenheit überprüft. Darauf aufbauend haben wir unter anderem die Rückstellungsberechnung sowie die Darstellung in Bilanz und Anhang nachvollzogen. Für die Prüfung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens haben wir Bank- und Fondsbestätigungen eingeholt sowie die der jeweiligen Bewertung zugrunde liegenden Verfahren sowie die für die Bewertung verwendeten Marktdaten und Bewertungsparameter überprüft. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Pensionsverpflichtungen und zum Deckungsvermögen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(15) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ enthalten.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

### *SONSTIGE INFORMATIONEN*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

### *VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

### *VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

#### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

##### *PRÜFUNGSURTEIL*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Henkel\_AG\_EA+LB\_ESEF-2025-02-07.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### *GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

#### *VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN*

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.



---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

### *VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. Mai 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

**BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS**

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

#### HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

#### VERANTWORTLICHE WIRTSCHAFTSPRÜFERIN

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Antje Schlotter.

Düsseldorf, den 7. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Dr. Peter Bartels**  
Wirtschaftsprüfer

**Antje Schlotter**  
Wirtschaftsprüferin

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

**VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER**

---

IMPRESSUM/FINANZKALENDER

---

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 7. Februar 2025

Henkel Management AG

Der Vorstand

**Carsten Knobel,**

**Mark Dorn, Wolfgang König, Sylvie Nicol, Marco Swoboda**

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

**IMPRESSUM/FINANZKALENDER**

---

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA  
40191 Düsseldorf  
Telefon: +49(0)211/797-0

© 2025 Henkel AG & Co. KGaA

## Redaktion

General Accounting, Corporate Communications

## Koordination

Dr. Christian Cobbers, Lisa Lind

## Design und Realisierung in SmartNotes

RYZE Digital  
[www.ryze-digital.de](http://www.ryze-digital.de)

## Fotografie

Henkel

## Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

## Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

11. März 2025  
PR-Nr.: 03 25 0

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.

---

JAHRESABSCHLUSS

---

ANHANG

---

BESTÄTIGUNGSVERMERK  
DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS

---

VERSICHERUNG DER  
GESETZLICHEN VERTRETER

---

**IMPRESSUM/FINANZKALENDER**

---

## KONTAKTE

### Corporate Communications

Telefon: +49(0)211/797-3533

E-Mail: [corporate.communications@henkel.com](mailto:corporate.communications@henkel.com)

### Investor Relations

Telefon: +49(0)211/797-3937

E-Mail: [info@ir.henkel.com](mailto:info@ir.henkel.com)

### Unsere Unternehmenswebseite:

[www.henkel.de](http://www.henkel.de)

### Unsere Finanzpublikationen:

[www.henkel.de/finanzberichte](http://www.henkel.de/finanzberichte)

### Unsere Nachhaltigkeitsberichte:

[www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte](http://www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte)

### Henkel in Social Media:



[www.linkedin.com/company/henkel](https://www.linkedin.com/company/henkel)

[www.instagram.com/henkel](https://www.instagram.com/henkel)

[www.facebook.com/henkeldeutschland](https://www.facebook.com/henkeldeutschland)

[www.youtube.com/henkel](https://www.youtube.com/henkel)

## FINANZ- KALENDER

### Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA 2025:

Montag, 28. April 2025

### Veröffentlichung der Mitteilung über das 1. Quartal 2025:

Donnerstag, 8. Mai 2025

### Veröffentlichung des Berichts über das 1. Halbjahr 2025:

Donnerstag, 7. August 2025

### Veröffentlichung der Mitteilung über das 3. Quartal 2025:

Donnerstag, 6. November 2025

### Veröffentlichung des Berichts über das Geschäftsjahr 2025:

Mittwoch, 11. März 2026